

10. November 2005

## **InWEnt präsentiert innovative IKT Netzwerke aus Ländern des Südens auf dem VN-Weltgipfel zur Informationsgesellschaft**

*Führungskräfte aus der Privatwirtschaft, E-Learning Spezialisten, Genossenschaftler und Journalisten aus InWEnt-Netzwerken in Afrika und Asien demonstrieren auf dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) in Tunis, wie man Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Entwicklungsländern einsetzen kann. InWEnt– Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH aus Deutschland organisiert auf dem Weltgipfel vom 15 bis 19 November 2005 zwei Ausstellungsstände und zwei Parallel Events.*

Wie können Informations- und Kommunikationstechnologien wie Internet, Computer, Radio oder E-Mail in Entwicklungsländern eingesetzt werden, um die Wirtschaft leistungsfähiger zu machen, Lernmöglichkeiten zu schaffen, besseren Journalismus zu ermöglichen und kleine Unternehmen zu stärken?

Von InWEnt unterstützte IKT-Netzwerke geben Antworten auf solche Fragen auf dem Weltgipfel der Informationsgesellschaft der Vereinten Nationen (WSIS II), dessen zweite Phase vom 15 bis 19 November 2005 in Tunis stattfinden wird. Zu dem Weltgipfel und seiner Begleitausstellung „ICT4All“ werden gegen 40.000 Besucher erwartet, vornehmlich aus VN-Organisationen, Regierungen, der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft. Auf dem Gipfel sollen Strategien weiterentwickelt werden, um die „digitale Kluft“ zwischen Industrie- und Entwicklungsländern zu überwinden und IKT für die Armutsbekämpfung zu nutzen. Auch die zukünftige Verwaltung des Internets und Finanzierungsfragen sollen geklärt werden.

Mit der Unterstützung von InWEnt zeigen Fachkräfte aus den Ländern des Südens drei Beispiele innovativer IKT-Netzwerkarbeit auf der Begleitausstellung „ICT4All“ (Stand Nr 1125). Vorgestellt werden die Netzwerke: *it@ab - The Southern African Network on "Information Technology in African Business"*, *it@coops - Information Technology for South East Asian cooperatives* und *Teaching and the AIDS Pandemic - A blended learning course for teacher educators in Africa*.

Darüber hinaus wird InWEnt ihre IKT-Ansätze und Projekte auf dem deutschen Stand (Nr. 2413) der Ausstellung "ICT4All" vorstellen. Unter dem Motto „German Partnership for ICT Challenges – Worldwide“ kommen hier deutsche Akteure aus Politik, Wirtschaft und der Entwicklungszusammenarbeit zusammen. „Im Vordergrund stehen dabei die gemeinsamen Anstrengungen der verschiedenen deutschen Akteure, die die Verbreitung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern“, sagt Erich Stather, Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Neben dem BMZ präsentieren sich zehn weitere deutsche Partner: das Auswärtige Amt, das Bundesinnenministerium, Siemens, SAP, Deutsche Messe AG (CeBIT), das Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen, die KfW Bankengruppe, die Deutsche Welle, InWEnt und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH.

Auf dem deutschen Stand (Nr. 2413) wird InWEnt in Zusammenarbeit mit seinen Partnern drei konkrete Projekte vorstellen zu folgenden Themen: 'ICT for Business Development' (it@ab), 'ICT for Education' (HIV/AIDS Prävention in Südafrika) und 'ICT for Rural Development' (it@coops). (zu Ort und Zeit siehe weiter unten).

Auf dem Gebiet 'ICT for development' arbeitet InWEnt insbesondere im Bereich von IT-Schulungen, entwickelt e-learning Systeme und Inhalte, fördert E-Business Netzwerke und virtuelle Zusammenarbeit und unterstützt innovative IT-Lösungen wie freie und open source-basierte Software (FOSS) oder lokale Inhalte (für einen Überblick über unsere Hauptprojekte siehe weiter unten).

Darüber hinaus tritt InWEnt offiziell als Co-Organisator zweier *Parallel Events* zum Weltgipfel auf. Dabei handelt es sich zum einen um eine Podiumsdiskussion zum Thema "How does the Internet change Journalism?", die in Zusammenarbeit mit dem Medien Institut Südafrika (MISA) am 15. November stattfinden wird (näheres siehe unter „Highlights“). Das andere *Parallel Event* ist ein Workshop zum Thema: "Electronic governance in developing countries" (event No 34), der unter Leitung des Internationalen Instituts für Software Technologie der Universität der Vereinten Nationen (UNU-IIST) zusammen mit den deutschen Durchführungsorganisationen InWEnt und GTZ am 17. November stattfinden wird (näheres siehe unter „Highlights“).

Journalisten sind herzlich eingeladen, uns auf unserem Stand im deutschen Pavillon sowie an den Ständen unserer Netzwerkpartner zu besuchen. Wir informieren Sie gerne über unsere Arbeit und damit zusammenhängende entwicklungspolitische Fragestellungen im Bereich IKT, sei es im Rahmen der von uns veranstalteten Präsentationen (näheres dazu gleich unter „Highlights“) oder in persönlichen Gesprächen.

Neben einer Pressekonferenz des deutschen Stand am 16. November 2005 von 10:00 - 10:45 Uhr im Press Interview Raum in Halle 2 wird am 16. November auf dem deutschen Stand (Nr. 2413) von 17:00 bis 17:30 eine Präsentation speziell für Journalisten stattfinden, in der über Aktivitäten Deutschlands auf dem Gebiet 'ICT for development' berichtet wird (näheres dazu gleich unter „Highlights“).

Natürlich können Sie sich bereits auch im Voraus an uns wenden.

## Highlights der Teilnahme von InWEnt am Weltgipfel der Informationsgesellschaft II:

### 1. Präsentation unserer konkreten IKT-Projekte am deutschen Stand (Nr. 2413)

ICT for Business Development - "[it@ab](#): IT in African Business"

→ Donnerstag, 17. November 2005, 14:00 bis 14:30 Uhr, Stand Nr. 2413

ICT for Education - "HIV / AIDS Prevention in Southern Africa"

→ Donnerstag, 17. November 2005, 16:00 bis 16:45 Uhr, Stand Nr. 2413

ICT for Rural Development – "[it@coops](#): IT for SE-Asian Cooperatives"

→ Freitag, 18. November 2005, 16:00 Uhr, Stand Nr. 2413

Kontakt: InWEnt, Balthas Seibold, Senior Projektmanager, [balthas.seibold@inwent.org](mailto:balthas.seibold@inwent.org)

Tel: +49 (0) 221 - 2098 – 253

### 2. Event für Journalisten am deutschen Stand (No. 2413)

Präsentation und Diskussion – "ICT4D in German Development Cooperation"

→ Mittwoch, 16. November 2005, 17:00 bis 17:30 Uhr mit Snacks und Getränken

Kontakt: Deutscher Pavillon, Stand Nr. 2413

### 3. Parallel Events des WSIS II

#### 1. Workshop mit UNU-IIST: “Electronic Governance in Developing Countries”

→ Ort: Raum La Goulette, Kram PalExpo

→ Zeit: Donnerstag, 17. November 2005, 13:00 – 15:00 Uhr

Auf diesem *Parallel Event* soll diskutiert werden, wie man ein globales Netzwerk und Lerngemeinschaften zum Thema e-governance aufbauen kann, besonders in Bezug auf elektronisch unterstützte Verwaltungssysteme in Entwicklungsländern. Auf der Veranstaltung werden ebenfalls konkrete Lösungen vorgestellt, wie man zum Beispiel auf open-source basierte Software für e-governance einsetzen kann. Hierzu wird es auch eine deutsche Präsentation von GTZ/InWEnt geben.

Kontakt: GTZ, Hannes Karkowski, [Hannes.Karkowski@gtz.de](mailto:Hannes.Karkowski@gtz.de)

Tel.: +49 6196 79-7530,

#### 2. Panel Discussion: “In which ways has the Internet changed Journalism ?

→ Ort: Raum Hammamet, Kram PalExpo

→ Zeit: Dienstag, 15. November 2005, 13:00 Uhr

Auf dem Podium diskutieren: Dan Gillmor (Bestsellerautor: „We are the Media, USA), Premesh Chandran (Onlinepublikation Malaysiakini, Malaysia), Jeanette Hofmann (Expertin für Internet am Wissenschaftszentrum Berlin), Guy Berger (Initiator Highway Africa, Südafrika); Brenda Zulu (Journalistin, Internetexpertin, Sambia). Moderation: Luckson Chipare (MISA) und Werner Eggert (Internationales Institut für Journalismus von InWEnt)

Kontakt: InWEnt, Werner Eggert, Senior Projektmanager, [werner.eggert@inwent.org](mailto:werner.eggert@inwent.org)

Tel.: +49 (0) 30 - 43996-312

## Mehr über die Programme InWEnts im Bereich ‘ICT for development’:

### ***it@inwent - Unterstützung für IKT-Netzwerke in den Ländern des Südens***

Wir unterstützen Partner in Afrika, Asien und dem Nahen Osten darin, aktuelles Know-How im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie zu erwerben. Durch internationale Weiterbildungsmaßnahmen, Trainings und Organisationsentwicklung schaffen wir neue wirtschaftliche Potenziale bei unseren Partnern. Wir fördern gemeinsam mit unseren Partnern eine Vielzahl unterschiedlicher ökonomischer und sozialer IKT-Initiativen und entwickeln IT-Produkte für den lokalen und internationalen Markt.

### ***Global Campus 21® und Regionales Capacity Building für E-Learning***

In einer Zeit, in der die Welt durch virtuelle Kommunikation via Internet zusammenrückt, kommt dem E-Learning als Methode des „Fernlernens“ eine wichtige Funktion zu. Lernen und Kommunizieren ohne Grenzen – das ist die Idee, die hinter unserer Plattform Global Campus 21® für internationale Weiterbildung und Zusammenarbeit im Internet steht. Zusätzlich unterstützt InWEnt die Schaffung eines Netzwerkes regionaler E-Learning Zentren in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnern.

### Unsere Hauptprojekte sind:

- **it@ab - Southern African Network on “Information Technology in African Business”** – Förderung der Beteiligung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Unternehmen, Universitäten und Behörden an IKT-getriebenen Entwicklungen im Bereich E-Commerce und E-Business und Unterstützung der lokalen und regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit.
- **it@foss - Free and open source software in Southeast Asia** – Förderung des Einsatzes und der Nutzung freier und open source-basierter Software (FOSS) in Südostasien insbesondere für die Bereiche E-Governance und E-Commerce.
- **it@coops - Information Technology for Southeast Asian cooperatives** – Vermittlung von grundlegenden und fortgeschrittenen IKT-Kenntnissen an armutsorientierte Genossenschaften. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Ausbildung der Mitglieder der Genossenschaften über Trainer-Schulungen im Bereich von IKTs sowie der Förderung der Einrichtung von IKZ-Zentren für wirtschaftliche Entwicklung.
- **Global Campus 21®** - InWEnts Internet Plattform für internationale Weiterbildung. Ziel dieser Plattform ist der Aufbau einer internationalen Lerngemeinschaft, der Erfahrungsaustausch über fachliche und geographische Grenzen hinweg und die Förderung von Kooperation. Der Global Campus 21 wird von den Teilnehmern der Programme von InWEnt genutzt, um zusammen zu lernen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen und an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.
- **Regional Capacity Building for E-Learning** – Unterstützung der Schaffung und Weiterentwicklung regionaler E-Learning-Zentren in Afrika, Asien und Lateinamerika.
- **ELDI – E-Learning Development & Implementation** – Anbieten von Kursen zum E-Learning. Gegenwärtig werden fünf verschiedene Kurse mit folgenden Inhalten angeboten: eLearning Strategy, eLearning Management, Content Development, Tutoring and Support of Virtual Learning Communities, eLearning Technology. Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind Administratoren, Projektmanager, Trainer und Redakteure aus den Sektoren Weiterbildung, Hochschul- und Berufsbildung in Entwicklungsländern.
- **Journalisten-Kurse zu Multimedia und Onlinejournalismus** - umfangreiche Kurse für Onlinejournalisten durch das Internationale Institut für Journalismus (IJJ) von InWEnt, um die steigende Nachfrage in Entwicklungsländern nach gut ausgebildeten Onlinejournalisten zu bedienen, welche sich sowohl mit den technischen Hintergründen als auch mit den journalistischen Möglichkeiten dieses neueren Mediums gut auskennen.

### Über InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH steht für Personal- und Organisationsentwicklung in der internationalen Zusammenarbeit. Ihre Angebote richten sich an Fach- und Führungskräfte und an Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft und erreichen jährlich rund 55.000 Personen.

Die Programme und Maßnahmen von InWEnt zielen darauf, Veränderungskompetenzen auf drei Ebenen zu fördern: Sie stärken individuelle Handlungskompetenzen, erhöhen die Leistungsfähigkeit von Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen und verbessern die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit auf politischer Ebene. Das methodische Instrumentarium ist modular verfügbar und wird den jeweiligen Anforderungen lösungsgerecht angepasst. Neben face-to-face-Situationen in Bildungs-, Austausch- und Dialogveranstaltungen nimmt die Vernetzung durch E-Learning einen breiten Raum ein. Die Partner von InWEnt sitzen gleichermaßen in Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern.

Hauptgesellschafter von InWEnt ist die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Darüber hinaus sind die Länder über die Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE) und die Wirtschaft über die Carl Duisberg Gesellschaft (CDG) e.V. als Gesellschafter vertreten.

InWEnt entstand in 2002 durch die Fusion von Carl Duisberg Gesellschaft (CDG) e.V. und Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE).

## Kontakt

InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH  
Capacity Building International, Germany  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Germany  
[www.inwent.org](http://www.inwent.org)

Abteilung 4.04 Wirtschaftsförderung und Infrastruktur, ICT for Development Team  
Balthas Seibold, Projektleiter  
e-mail: [balthas.seibold@inwent.org](mailto:balthas.seibold@inwent.org)  
cell phone in Tunis (13.-20.11.) +49 (0) 171 - 5355940  
phone Germany +49 (0) 221 - 2098 - 253

Abteilung 3.02 E-Learning, Internationale Wissensgemeinschaften und Dokumentation  
Dr. Günter Podlacha, Abteilungsleiter  
e-mail: [guenter.podlacha@inwent.org](mailto:guenter.podlacha@inwent.org)  
phone Germany +49 (0) 228 - 2434 - 895